

## Rainer Ehrh Antike

### Malerei, Zeichnung, Holzschnitte, Künstlerbücher & Skulpturen

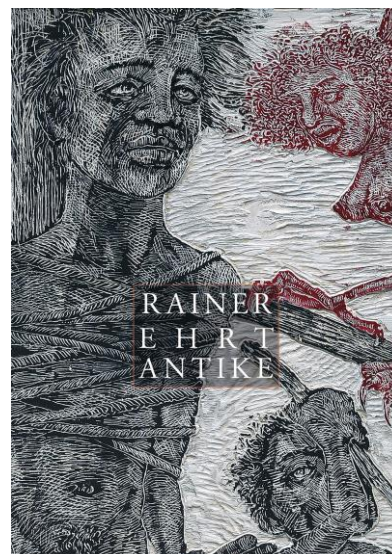
Dr. Kathrin Schade, Rainer Ehrh

herausgegeben im Auftrag der Winckelmann-Gesellschaft  
von Max Kunze

21 × 29,7 cm, 128 Seiten, 120 Farbabbildungen,  
Klappenbroschur

ISBN 978-3-7319-0922-4

**24,95 Euro (D)**, 25,65 Euro (A), 28,70 CHF



### Winckelmann-Museum, Stendal

#### Sonderausstellung 1. September bis 30. November 2019

Der doppelsinnige Titel nimmt Rainer Ehrhs (Jahrgang 1960) augenfällige Hinwendung zu den Themen der griechisch-römischen Antike in den Fokus. Der Künstler, der 1981-1988 an der Hochschule für Kunst und Design Halle/Burg Giebichenstein studierte, bewerkstelligt seine Mythenbilder in den unterschiedlichsten Techniken, wobei der Schwerpunkt in der Grafik und Malerei liegt. Dargestellt ist die ganze Palette griechisch-römischer Mythen, darunter bekannte Themen wie Ikarus, Odysseus oder Orpheus. Die Ausstellung zeigt zudem originalgrafische Künstlerbücher, so zu Ovids Metamorphosen, Heinrich von Kleists Penthesilea oder Charles Baudelaires Klagen eines Ikarus. Zu Ehrhs Oeuvre zählen aber auch Skulpturen aus Holz, teils kombiniert mit anderen Materialien, von denen einige – darunter ein „Antikes Trio“ mythischer Mischwesen – in Stendal zu sehen sind. Rainer Ehrh setzt die mythische Bilderwelt in Beziehung zu unserer Lebenswirklichkeit.

Die meisten seiner Figuren sind freie Schöpfungen, die unserer modernen Alltagswelt entstammen und in ein fiktives Umfeld gesetzt werden. Viele Darstellungen zeichnen sich durch Witz und hintergründige Ironie aus. Doch es gibt auch Themen, in denen brutale Gewalt in aller Direktheit gezeigt wird. Einigen Bildern ist wiederum eine rätselhaft-düstere Stimmung mit verschlüsselten Sinnschichten zu eigen. Den Besuchern begegnen Medusa, Europa, Ariadne – es fällt auf, dass Ehrh eine besondere Affinität für die mythischen Frauengestalten hat. Dem Künstler geht es hier, neben aktuellen Fragen um die Geschlechterbeziehungen, vor allem um Sinnlichkeit und Erotik.